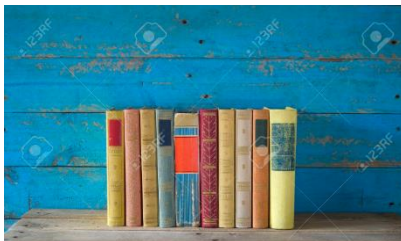




# Jahresbericht 2025



**Gemeindebibliothek Bauma**  
**Bäretswilerstrasse 2**  
**8494 Bauma**



**Tel. 052 386 32 90**  
**[bibliothek-bauma@greenmail.ch](mailto:bibliothek-bauma@greenmail.ch)**  
**<https://bauma.biblioweb.ch/>**  
**Instagram: bibliothekbauma**



## **Öffnungszeiten:**

|            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| Dienstag   | 16.00 – 19.00 Uhr                   |
| Mittwoch   | 16.00 – 18.00 Uhr                   |
| Donnerstag | 17.00 – 20.00 Uhr                   |
| Freitag    | 09.00 – 11.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr |
| Samstag    | 09.30 – 11.30 Uhr                   |

## 1. Rückblick

Im vergangenen Jahr hat sich in unserer Bibliothek viel bewegt. Wichtige Veränderungen haben den Grundstein für die zukünftige Entwicklung gelegt. Mit der Umstellung auf die Smart Library wurde ein erster bedeutender Schritt in Richtung Open Library vollzogen. Gleichzeitig wurden das Logo sowie das gesamte Erscheinungsbild modernisiert.

Zudem konnte Salome Fischer ihre Ausbildung zur Bibliothekarin erfolgreich abschliessen. Im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten leistete sie einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Projekte. Ein besonderes Augenmerk lag weiterhin auf der Bibliothek als Ort der Begegnung – ein Anspruch, den wir gezielt weiter gestärkt haben.

Der Donnerstag-Mittagslunch für die Oberstufe erfreut sich grosser Beliebtheit. Seit dem neuen Schuljahr nutzen noch mehr Schülerinnen und Schüler dieses Angebot, was uns sehr freut. Betreut wird der Lunch mit viel Freude und Engagement von Melanie Krebs.



Im Frühling durften wir an mehreren Vormittagen Spielgruppenkinder sowie im April und Mai fünf Kindergärten in unserer Bibliothek begrüßen. Neben einem Kamishibai-Theater erkundeten die Kinder unsere Bibliothek und erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit Geschichten, Basteln, Spielen und einem Znüni. Ziel der Veranstaltungen ist es, Kinder spielerisch für Medien, Bücher und das Lesen zu begeistern.



Zu Beginn des neuen Schuljahres folgte eine Sekundarschulklasse der ersten Stufe unserer Einladung und besuchte die Bibliothek, die gleichzeitig als Schulbibliothek der Oberstufe dient. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler sowohl die Räumlichkeiten als auch das vielfältige Angebot kennen. Mit einem Leiterlenspiel konnten sie ihr neu erworbenes Wissen spielerisch anwenden – die Hirnzellen liefen dabei auf Hochtouren. Als kleine Belohnung gab es für alle etwas Süßes auf den Heimweg.

Im vergangenen Jahr traf sich das Team zehnmal zu Arbeitssitzungen. Im Frühling und Herbst standen jeweils Grosseinkäufe auf dem Programm, die während der Ausleihe oder in zusätzlichen Arbeitsstunden ausgerüstet wurden. Zudem sorgten

die zuständigen Mitarbeitenden laufend dafür, dass Aktualitäten und Nonbooks rechtzeitig beschafft und einsatzbereit waren.

## 2. Personelles

Unser Team setzt sich wie folgt zusammen:

|                 | <b>Bibliothek</b>        | <b>Bibliotheksverein</b> |
|-----------------|--------------------------|--------------------------|
| Barbara Schär   | Bibliotheksleiterin      | Beisitzerin              |
| Pia Kuratle     | Bibliotheksleiterin Stv. | Vereinspräsidentin       |
| Melanie Krebs   | Bibliothekarin           | Beisitzerin              |
| Salome Fischer  | Bibliothekarin           | Beisitzerin              |
| Bernhard Bächli | Bibliotheksmitarbeiter   | Kassier                  |

Auch dem Vorstand des Bibliotheksvereins angehörend:

|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Ursula Mischler   | Aktuarin    |
| Ingrid Pfenninger | Beisitzerin |

## 3. Veranstaltungen

Zum Frühlingsanfang stand ein Puzzle-Abend auf dem Programm. Rund 15 Teilnehmende beteiligten sich am gemeinsamen Zusammensetzen der Puzzleteile. Begleitet von angeregten Gesprächen, einem Apéro und kleinen Snacks herrschte eine angenehme, lebhafte Stimmung. Das 1'000-Teile-Puzzle wurde Schritt für Schritt fertiggestellt - die letzten Teile fanden dann noch am nächsten Tag ihren Platz.



Mit dem Frühling sind auch unsere Bücherboxen aus dem Winterschlaf erwacht. Die Lesbänkli in Saland, Bauma und Sternenbergr wurden wieder gerne genutzt. Das Angebot umfasst Bücher für jedes Alter und jeden Geschmack. Leider kam es vermehrt zu Vandalismus, was die Freude etwas trübte. Umso mehr bestärkt uns die grosse Mehrheit der Nutzerinnen und Nutzer, die das Angebot schätzt und nutzt, darin, auch im kommenden Jahr weiterzumachen.

Daniela Binder von der Obergass Buchhandlung Winterthur begeisterte uns mit einer sorgfältigen Auswahl an Frühlingsneuheiten. Auf gewohnt unterhaltsame Weise gewährte sie spannende Einblicke in die aktuelle Medienwelt. Ob Krimi oder Thriller, Biografie, Abenteuer- oder Liebesroman, historische Stoffe, Fantastisches, Ernstes oder Heiteres – das vielfältige Angebot bot für jeden Geschmack etwas Passendes. Beim anschliessenden Apéro wurde der inspirierende Abend in angeregten Gesprächen fortgesetzt.



Rund um die Osterzeit wurde die Bibliothek von farbenfrohen Hühnern geschmückt. Für die Mitmachaktion erhielten alle Kinder, die den Hühnermalbogen ausgemalt zurückgebracht hatten, einen trendigen Springball als Dankeschön.



Am 21. Mai, dem Schweizer Vorlesetag, luden wir unsere jüngste Kundschaft zu einem besonderen Kamishibai-Theater mit Kindercoiffeuse ein. Einige besonders Mutige nahmen auf dem Coiffeur-Hocker Platz und liessen sich kreativ «verschönern», während andere entspannt den Geschichten aus dem Kamishibai-Koffer lauschten.



In der letzten Woche vor den Sommerferien fand ein Glacé-Quiz statt, das bei den Kindern grossen Anklang fand. Dabei beantworteten die Schülerinnen und Schüler Fragen zu Büchern und bekannten Buchhelden. Für jede richtige Antwort gab es eine Glacé. Jedes Kind durfte einmal pro Tag teilnehmen. Die Fragen waren altersgerecht in drei Stufen eingeteilt: Vorschule, Unter-, Mittel- und Oberstufe.

Im Frühling und Herbst fand der Baumer Märt statt, bei dem wir mit unseren ausrangierten Medien präsent waren. An unserem Bibliotheksmarktstand wird stets gerne gestöbert, geplaudert und das ein oder andere Schnäppchen entdeckt.





In den Wintermonaten Januar, Februar und Oktober fanden unsere beliebten Spiele- Nachmittage statt, offen für alle Spielebegeisterten ab drei Jahren. Dabei präsentierten wir unsere neuesten Spiele, die gleich vor Ort ausprobiert werden konnten. Ganz ohne mühsames Studieren der Spielanleitungen hiess es: auspacken, erklären, losspielen. Der Anlass war jedes Mal restlos ausgebucht – in der ganzen Bibliothek war kein freier Stuhl mehr zu finden!



2025 feierte Bauma ein grosses Dorffest, organisiert vom Gewerbeverein und den Dorfvereinen. Der Bibliotheksverein beteiligte sich aktiv an den Feierlichkeiten mit einer Bücher-Bar. Angeboten wurden verschiedene alkoholfreie Getränke sowie Bibliothekstaschen mit jeweils fünf Büchern zu

ausgewählten Themen, darunter «Nur für starke Nerven», «Von Frauen, für Frauen» und «Aus dem Leben gegriffen». Ein Schätzwettbewerb ergänzte das Angebot. Unterstützt von engagierten Freunden und Verwandten erlebten wir drei erfolgreiche Tage bei sehr guten Wetterbedingungen.

Nach unserem Grossputztag während der Herbstferien strahlte die Bibliothek blitzblank. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei von vier Oberstufen-Schülerinnen. Als Dankeschön gab es für die Teenies ein gemeinsames Zmittag, einen feinen Zvieri sowie ein Sackgeld – und für uns eine rundum saubere, glänzende Bibliothek.



Im September nahmen wir gemeinsam mit der Mediothek Bäretswil an einem faszinierenden Rundgang durch die Kehrlichtverwertungsanlage Hinwil teil, in der der Abfall aus 36 Gemeinden verarbeitet wird. Die Teilnehmenden konnten live sehen, wie Metalle, Batterien und andere Abfälle sortiert und wiederverwertet werden, wie die Öfen rund um die Uhr brennen und wie aus Müll Energie für Strom und Fernwärme gewonnen wird. Besonders eindrücklich waren die kleinen Knalle aus den Öfen, die Ablagerungen verhindern – und die riesigen Maschinen, die alles sortieren. Zum Abschluss lud die KEZO alle zu einem grosszügigen Apéro ein, bei dem sich die Teilnehmenden noch angeregt über die Eindrücke austauschen konnten.



Die Workshop-Reihe «KreativZeit» wurde auch 2025 erfolgreich fortgeführt. In drei Kursen gestalteten die Teilnehmerinnen unter der Leitung von Melanie kreative Dekorationsobjekte aus Draht – von Frühlings- und Sommermotiven bis hin zu weihnächtlichen Arbeiten. Neben der Freude am Gestalten standen der Austausch sowie das Lernen neuer Techniken im Vordergrund. Die Workshops stärkten die Bibliothek als Ort der Begegnung und der Weiterbildung.

Am 28. November wurde ein «Geschichten-Kafi-Guetzli»-Nachmittag für die Generation 60+ durchgeführt. Nach dem Vorlesen von drei Kurzgeschichten nutzten die Teilnehmenden die gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und Weihnachtsgebäck für Gespräche und Begegnungen.



Ende November war die Kranzwerkstatt an zwei Tagen voll in Betrieb. Unter der Leitung von Melanie fand der Workshop «Adventsgestecke» statt, wo vielfältige Kränze und dekorative Gestecke gestaltet wurden.

Im Dezember sorgte unser besonderer Adventskalender für zusätzliche Freude in der Bibliothek. Beim Ausleihen von Medien bestand die Chance, ein «verzaubertes Medium» zu erhalten. Besonders die Kinder zeigten grosse Begeisterung und nutzten die Gelegenheit, mehrere Bücher auszuwählen.



#### 4. Weiterbildung / Informationsveranstaltungen

Barbara Schär nahm am 22. Mai am Bezirkstreffen der Leiterinnen in Pfäffikon teil und am 27. Mai am Regio-Treffen in Uster.

Am 19. Juli besuchte unser Team die Bibliothek Unterengstringen, um sich vor Ort einen ersten Eindruck von der Umsetzung der Open Library zu verschaffen. Bei der Besichtigung konnten wir wertvolle Einblicke gewinnen, zumal Unterengstringen mit derselben Software arbeitet wie Bauma.

Der Zürcher Bibliothekstag 25 am 18.9.25 widmete sich dem Thema «Lebensräume Bibliothek». Barbara Schär und Salome Fischer nahmen am Treffen teil.

Im Herbst nutzten Barbara Schär, Salome Fischer, Melanie Krebs und Pia Kuratle das Angebot „exklusiv für Bibliotheken“, bei Orell Füssli Winterthur, nach Ladenschluss im Medienangebot nach Lust und Laune zu stöbern und vor Ort einzukaufen – zu grosszügigen Konditionen.

Im September nahm Pia Kuratle am Bibliothekstreffen in Pfäffikon teil. Höhepunkt war Daniel Frick, der Einblicke in seine Arbeit als Globi-Buch-Zeichner gab. Seit fast zehn Jahren ist er Teil des Kollektivs der Globi-Zeichner.

Am 27. November fand das Bezirkstreffen in der schönen Bibliothek Seuzach statt zum Thema Open Library, wo Barbara Schär dabei war.

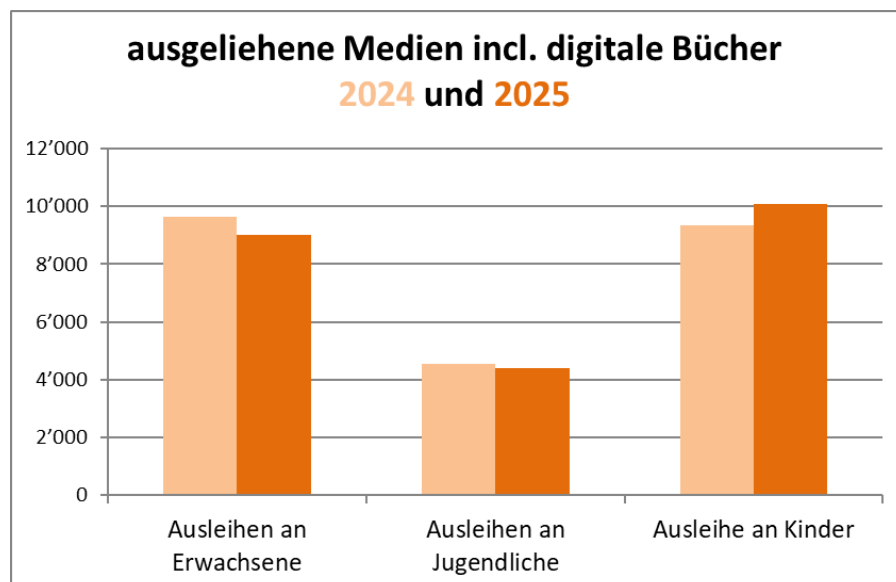
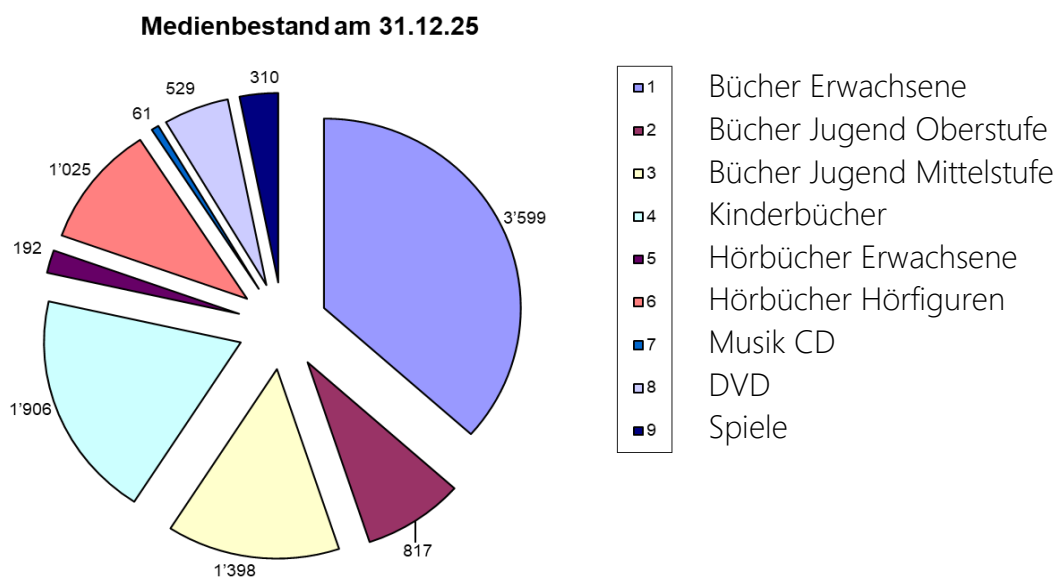


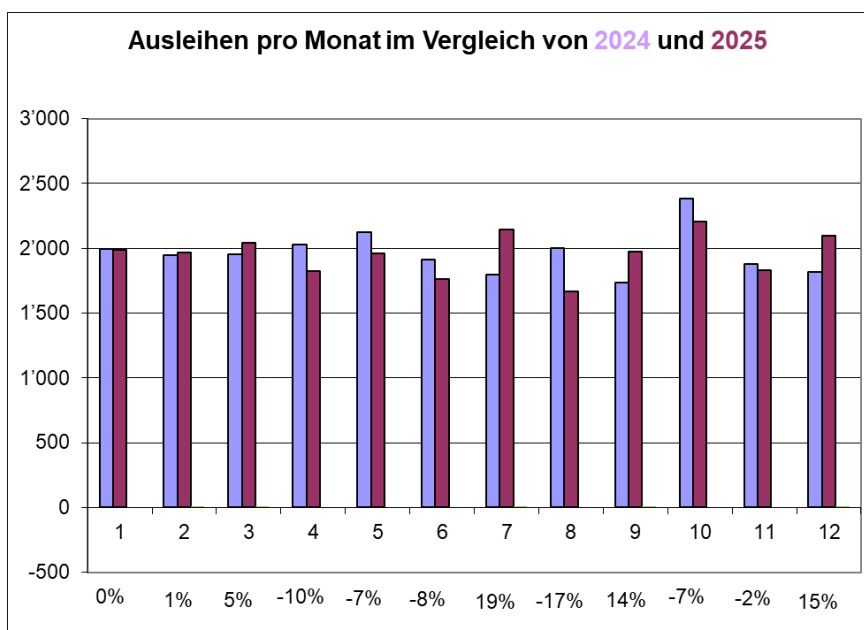
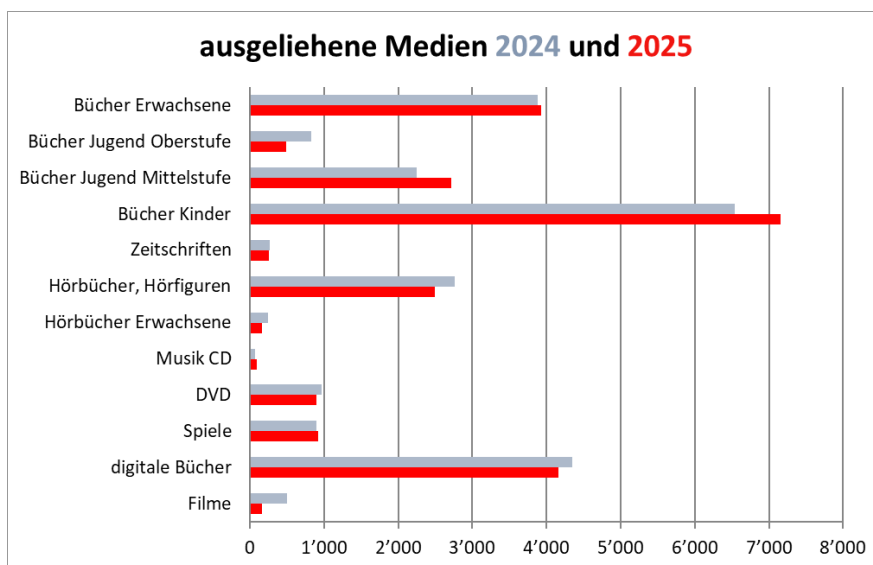
## 5. Statistik und Finanzen

Mit insgesamt 23'465 ausgeliehenen Medien, davon 4'166 über Dibiost und 166 über Filmfreund, fallen die Zahlen schlechter aus als im Vorjahr. Ein direkter Vergleich ist jedoch nicht möglich, da bisher auch Verlängerungen in die Statistik einbezogen wurden, was neu nicht mehr der Fall ist.

Bei den digitalen Medien sind die Ausleihen bei Dibiost leicht und bei Filmfreund deutliche zurückgegangen. Im Bereich der physischen Medien konnten bei den Kinder- und Mittelstufenmedien mehr Ausleihen verzeichnet werden. Demgegenüber sind die Ausleihen bei den Oberstufenmedien stark rückläufig, was unter anderem auch auf das geringe Interesse seitens der Schule zurückzuführen ist.

Die Ausleihen bei den Erwachsenenmedien blieben im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil.





Mit Einnahmen von CHF 78'690.- und Ausgaben von CHF 78'874.- schloss die Jahresrechnung 2025 mit einem kleinen Minus von CHF 185.- ab. Damit liegt das Ergebnis äusserst nahe am ausgeglichenen Budget. Auch künftig werden wir unsere finanzielle Mittel sorgfältig und verantwortungsbewusst einsetzen, Anschaffungen gezielt planen und Aktionen konsequent nutzen.

## 6. Ausblick

Die Bibliothek Bauma soll auch künftig ein Ort sein, an dem sich alle willkommen fühlen – ein Treffpunkt zum Stöbern, Ausleihen, Begegnen, Austauschen und Verweilen. Ein Ort, an den man gerne kommt, um Neues zu entdecken, Bekannte zu treffen oder einfach eine gute Zeit zu haben.

Bewährte Angebote wie Spielnachmittage, Erzählstunden, Workshops, Führungen, Standaktionen am Baumer Markt sowie ein aktuelles und vielfältiges Medienangebot gehören für uns genauso dazu wie neue Ideen und frische Impulse. Damit wir am Puls der Zeit bleiben, bilden wir uns laufend weiter, tauschen uns mit anderen Bibliotheken aus und bleiben offen für Neues. Auch die Zukunft unseres Standortes ist Thema spannender Gespräche – wir sind neugierig und freuen uns darauf, wie sich die Bibliothek Bauma weiterentwickeln darf.

## 7. Dank

Herzlich danken wir dem Bibliotheks-Team für die ausgezeichnete Zusammenarbeit;

Melanie Krebs für die Reinigungsarbeiten;

Hildegard und Roger Winkler, Hauswart-Ehepaar in der Alterssiedlung;

der Gemeinde Bauma für die finanzielle Unterstützung und die Wertschätzung;

der Hans Keusch-Stiftung, dem Hans-Trachsler Fonds,

der Schule, der Ref. Kirchgemeinde,

der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon, Ortssektion Bauma,

der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon,

der Firma Schindler und Scheibling, der Bank Avera;

allen Vereinsmitgliedern, Gönnern und Gönnerinnen für ihr finanzielles Mittragen;

allen Bibliotheksbenutzern und -benutzerinnen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Bibliothek ein gern besuchter Treffpunkt im Dorf war und ist.

Pia Kuratle und Barbara Schär

Bauma, im Februar 2026